



Wir sind unterwegs über den See des Lebens

Quelle: <https://www.flickr.com/photos/zhrefch>

Rudern über den See des Lebens

Es ist Frühling in diesen Wochen zwischen Ostern und Pfingsten. Es blüht und duftet, dass es eine Freude ist. Das Leben findet wieder mehr draussen statt, im Garten, auf dem Balkon, auf den Spazierwegen.

Tausende flanieren um das Seebecken und erfreuen sich der farbenfrohen Stimmung einer Stadt am See. Und zwischen Bürkliplatz und Rapperswil schippern die Schiffe der ZSG munter auf den Wassern des Zürisees. Gewässer sind für Viele von faszinierender Anziehungskraft. Die Brandung an der Nordsee, die einladend warmen Fluten des Mittelmeeres, die lebendige Strömung eines Flusses und auch unser Zürisee bieten neben den schönen Möglichkeiten für Flanierende, Badende, Segelnde und Angelnde sinnhafte Symbolik.

Ich denke an Ruderer in ihrem Boot auf der Fahrt über den See. Von einem Ufer sind sie aufgebrochen, dem gegenüberliegenden rudern sie entgegen. Für mich eine Art Gleichnis für das Leben: Wir sind unterwegs über den See des Lebens. Aufgebrochen an einem Ufer vor mehr oder weniger vielen Lebensjahren. Wie die Ruderer können wir zurückblicken, uns erinnern an die bisherige Wegstrecke. Die Zukunft und das Ufer gegenüber sehen wir nicht, es liegt uns, wie den Ruderern, im Rücken. Das jenseitige Ufer ist das Ziel, und wie es dort sein

wird, bleibt uns verborgen, bis wir tatsächlich da sein werden.

Ostern, die Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi, sagt uns, dass das jenseitige Ufer nicht ein Ort des Todes, sondern des Lebens ist. Und Pfingsten, die Botschaft von der bewegenden und ermutigenden Kraft des Heiligen Geistes, erinnert uns daran, dass wir im Unterwegssein über den See des Lebens, über manche Untiefen hinweg und manche Stürme hindurch darauf vertrauen dürfen, auf gutem Kurs zu sein. Die Ruderschläge markieren den Rhythmus, jeden Tag und jedes Jahr geht es voran. Und wir sind nicht allein in unserem Boot. Unsere Lieben sind bei uns, auch wenn jede und jeder zu anderer Zeit das gegenüberliegende Ufer erreichen wird oder schon erreicht hat.

Auch die sinnfällige Geschichte von der Sturmstillung durch Jesus passt ins Bild: Er ist bei uns und hält uns auf gutem Kurs. «Wir sitzen alle in einem Boot», heisst es manchmal. So ist ein Schiff auch Symbol der Oekumene, des Miteinander-Unterwegseins durch die Zeit, als eine

Kirche Jesu Christi bei aller bunten Verschiedenheit der Konfessionen.

Es ist Frühling in diesen Wochen zwischen Ostern und Pfingsten. Das Leben erblüht und entfaltet sich in voller Kraft, dass es eine Freude ist. Vielleicht entdecken auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, in der Schönheit der Schöpfung Bilder für die Seele, die einem gut tun.

Sönke Claussen
Pfarrer Wollishofen

editorial

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

Kommt ein Vogel geflogen

«Im wunderschönen Monat Mai, als alle Vögel sangen...» – so dichtet Heinrich Heine und vertont Robert Schumann in seinem romantischen Liederzyklus «Dichterliebe». Wer die Worte sang oder hörte, erahnt die Tiefen menschlicher Sehnsucht...

Vogelleicht

«Schaut auf die Vögel...» – so lesen wir in der Bibel (Matthäus 6, 26). Einladung zum Blick in den Himmel und Gesang der Vögel, zum Sehen und Hören. Nicht zufällig feiern wir Ostern im Frühling, erinnern wir an eine Liebe stärker als der Tod, weitet sich der Blick weg vom Leeren, Ausgebliebenen, Verlorengegangenen hin zu neuem Leben.

Unbeschwert

Ostern und Frühling: beides erfahrbar in körperlicher Wendung, die übers Schauen zum Hören führt und die Sinne öffnet für etwas Grösseres. So kann es geschehen, dass wir uns neu eingebettet erleben in Natur und Schöpfung. Biblisches Vorbild: die Vögel. Trotz erhöhten Lärms ist Vogelgesang im Morgengrauen noch in der Stadt zu hören – auch wenn wir uns verloren haben im Denken, Erinnern und Vorausplanen. Da hilft ein Rezept: stillsein, schauen, lauschen! Einzunehmen: mehrmals täglich. Nebenwirkungen: keine.

Entspannt

Die kleinen gefiederten Wesen singen unerhörte Töne in Ohr und Kopf. Ganz im Hier und Jetzt scheinen sie dem Moment Ausdruck zu geben und in der Einheit mit dem Sein zu leben.

Ähnlich wie beim Menschen entstehen die Töne durch schwingende Membranen, die sich im Luftstrom bewegen. Ihr Gesang ist aber oft variabel in verschiedensten Strophen-typen und Dialektvarianten. Vielleicht könnte die (romantische) Spielanweisung «comme un oiseau» (wie ein Vogel) auch heute Leben vielerorts leichter machen. Dann ermöglicht sich vielleicht, was Heinrich Heine dichtet: «Im wunderschönen Monat Mai, als alle Knospen sprangen, da ist in meinem Herzen die Liebe aufgegangen.»

Ulrich Hossbach, Pfarrer Enge



kind & familie

WOLLISHOFEN/ Konfirmationsarbeit ist Teamwork

Um Jugendlichen ein ansprechendes Programm zu bieten, sie also hinter dem «Ofen», sprich ihren Bildschirmen, hervorzulocken, braucht es das Zusammenspiel verschiedenster Akteurinnen und Akteure. Das Pfarrteam des Kirchenkreises 2 hat darum in Zusammenarbeit mit der Sozialdiakonie und dem Team der Jugendarbeit ein vielfältiges Jahresprogramm zusammengestellt.

Auf eine Arbeitsphase in den Stammklassen von Enge, Leimbach und Wollishofen folgte eine Projektphase, während der im ganzen Kirchenkreis unterschiedliche Module zur Auswahl standen, unter anderem mit folgenden Themen: «Warum ist Freiwilligenarbeit für die Kirche so wichtig?» «Was tut das HEKS für syrische Flüchtlinge im Libanon?» «Wie wachsen jüdische Jugendliche in Zürich auf?» Auf diese und weitere Fragen haben wir gemeinsam nach Antworten gesucht. Auch praktische Einsätze im Dienst der Kirche waren Teil des Programms.

Die Jugendlichen sind dabei positiv «aufgefallen» und für ihr Engagement gerühmt worden. Nun gilt es, die Konfirmationsfeiern in den einzelnen Gemeinden vorzubereiten. Auch da ist wieder Teamwork gefragt.

In der Kirche auf der Egg werden an Trinitatis folgende 9 Jugendliche aus Wollishofen konfirmiert:

Julia Gisiger, Julia Gräff, Kara Grotefeld, Tanja Iseli, Sophie Pietroboni, Florian Brunner, Luis Krobath, Simon Strub und Samuel Vonder Mühl.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind an ihrem grossen Tag!

Pfarrer Jürg Baumgartner



Konfgruppe Kirchenkreis 2 beim Zwingli-Denkmal Foto: Christian Baumgartner

Konfirmation Wollishofen, Sonntag, 27. Mai, 10.00 Uhr, Kirche Auf der Egg, mit den Gospel Singers Wollishofen

veranstaltung

LEIMBACH/ Adonia-Musical «Esther»

Vom unscheinbaren Waisenkind in der Fremde zur Königin von Persien – das ist die weltberühmte biblische Geschichte von Esther. Ihr kometenhafter Aufstieg wird jedoch bald von einem schwerwiegenden Beschluss ihres Mannes, König Xerxes, überschattet: Das jüdische Volk soll an einem einzigen Tag vernichtet werden. Was niemand im Schloss weiss: Auch Esther ist Jüdin. Auf Drängen ihres Pflegvaters Mordechai trifft sie eine folgenschwere Entscheidung und riskiert dabei ihr Leben.

Das Musical geht musikalisch und textlich unter die Haut und lässt mit existentiellen Fragen wie «Bin ich wertvoll?» und «Was ist meine Bestimmung?» keinen unberührt. Über 1'000 singbegeisterte Teenager beteiligen sich im Frühling 2018 an diesem Musical-Grosspro-

jekt. Insgesamt gastieren sie in über 70 Ortschaften in der Deutschschweiz und der Romandie.

Besuchen Sie das Konzert in Leimbach. Der Eintritt ist frei, es wird eine freiwillige Kollekte erhoben. Auf www.adonia.ch finden Sie weitere Informationen zum Verein Adonia. Christian Baumgartner, Jugendarbeiter

Unter folgendem Quellcode finden Sie einen Trailer zum Musical Esther.



Solo

Quelle: Adonia, Pressedienst

Adonia-Musical «Esther», Mittwoch, 2. Mai, 20.00 Uhr, Türöffnung: 19.00 Uhr, Kirchgemeindezentrum Leimbach, grosser Saal

WOLLISHOFEN/ Ein neuer Quartiertreff in Wollishofen

Der Quartiertreff Auf der Egg soll zum Treffpunkt für die Quartierbevölkerung und Spielort für Kinder werden, offen für alle Lebensentwürfe und Weltanschauungen, mit einem bescheidenen gastronomischen Angebot, an einem tollen, einladenden Ort. Die beteiligten Partnerorganisationen und Freiwilligen leben und pflegen die Kultur des Willkommenseins und unterstützen einen halbjährigen Versuchsbetrieb. Mit Ausnahme der Schulferien ist der Treff jeweils am Mittwochnachmittag (vorerst) von 13.30 bis 17.30 Uhr offen. Der Versuchsbetrieb startet am 18. Mai und endet am 30. Oktober. Die beteiligten Partnerorganisationen sind: Reformierter Kirchenverein Wollishofen, Reformierte Kirchgemeinde Wollishofen, Verein KunstKlangKirche Zürich und Beat Locher. Ein Pool von Freiwilligen sichert den Betrieb. Haben Sie Interesse mitzuwirken? Sie können sich gerne bei uns melden: Hansjürg Büchi, hansjuerg.buechi@zh.ref.ch; 079 631 05 40



Offen für alle Lebensentwürfe

Quelle: www.flickr.com/photos/zhrefch

Eröffnungsfest, neuer Quartiertreff, Freitag, 18. Mai, 15.00 Uhr, Kirche Auf der Egg, Vorplatz

KIRCHENKREIS 2/ Einladung an die Mitglieder der Kirchgemeinden Enge, Leimbach und Wollishofen

Informationsveranstaltung zur Reform 2014–2018 und zur Bildung der Kirchgemeinde Zürich bzw. des Kirchenkreises 2

(freie Versammlung nach Art. 158 Kirchenordnung)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Reform 2014–2018 und Zusammenschluss zur Kirchgemeinde Zürich
3. Betrachtungen zur Reform aus theologischer Sicht
4. Vorstellen der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenkreiskommission und die Geschäftsleitung des Kirchenkreises Zürich 2
5. Ausblick
6. Fragen und Austausch

Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinden Enge, Leimbach und Wollishofen sowie Gäste sind zur Versammlung herzlich eingeladen.

Zum Abschluss wird ein Apéro offeriert.

Für die Kirchenpflegen Enge, Leimbach und Wollishofen:

Theresa Hensch	Präsidentin
Peter Kuster	Vizepräsident
Bruno Hohl	Präsident

Dienstag, 8. Mai 2018, 19.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Enge, Bederstrasse 25, 8002 Zürich

gottesdienst

KIRCHENKREIS 2/ Eine schöne Tradition im Kirchenkreis 2 geht weiter

Wir stehen mitten im Reformprozess hin zu einer Kirche Zürich und zu den neuen Kirchenkreisen. Noch bevor die Reform überhaupt losging, ist im Kirchenkreis 2 schon vieles passiert: Eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden ist längst selbstverständlich, gemeinsame Gottesdienste sind seit Jahren Normalität. Und seit bald drei Jahren gestalten wir eine gemeinsame Gemeindebeilage; ein Exemplar halten Sie ja gerade in Ihren Händen.

Die festlichen Musikgottesdienste über die Zeit von Auffahrt bis Pfingsten, zu denen sich die reformierten Kirchgemeinden im Kreis 2 jeweils gegenseitig besuchen, haben seit bald 10 Jahren Tradition und werden auch dieses Jahr eine Fortsetzung erleben: An Auffahrt trifft man sich in der Kirche Enge, um das «Himmelfahrtsoratorium» von J.S. Bach zu hören. Das Werk hat den Umfang einer grösseren Kantate. Es enthält strahlende, trompetenumglänzte Chöre und ergreifende Arien. Die biblische Lesung wird in Rezitativen erzählt. Diese Aufführung ist der zweite Teil einer Reihe. Im laufenden Jahr werden in der Kirche Enge nämlich sämtliche Oratorienwerke des Thomaskantors erklingen. Das Osteroratorium wurde am Ostersonntag zur Aufführung gebracht. Das Weihnachtsoratorium wird in Gottesdiensten rund um die Jahreswende folgen.

Am Sonntag nach Auffahrt und am Pfingstsonntag wird die bereits seit längerer Zeit sehr ertragreich praktizierte Chorgemeinschaft des Reformierten Kirchenchors Wollishofen und der Kantorei Leimbach fortgeführt.

Die beiden Chöre wagen sich an die eindrückliche Missa Brevis des zeitgenössischen niederländischen Komponisten und Musikers Jacob de Haan. Das Werk kommt schreitend und erhaben daher, in einem der Romantik nahestehenden Klanggewand. Auch Einflüsse Alter Musik sind zu hören. Die Verbindung von Bläsern und Chor führt zu einer imposanten Klangpracht. Die Missa Brevis entstand im Auftrag des Conseil Départemental pour la Musique et la Culture de Haute-Alsace in Guebwiller (Frankreich), anlässlich des tausendjährigen Jubiläums der Geburt von Papst Leo IX in Éguisheim und wurde 2002 uraufgeführt.

Seien Sie herzlich willkommen zu diesen festlichen Musikgottesdiensten!
Ulrich Meldau, Kantor Kirche Enge

Musikgottesdienste Zürich 2

Auffahrt, Donnerstag, 10. Mai, 10.30 Uhr, Kirche Enge

Sonntag, 13. Mai, 10.00 Uhr Kirche Leimbach

Pfingstsonntag, 20. Mai, 10.00 Uhr Alte Kirche Wollishofen



Konzentration bei Chor und Bläsern

Foto: Marianne Götti

ENGE/ Jazzige Klänge aus der Chorwoche Magliaso

Die Chor- und Ferienwoche in Magliaso, konnte dieses Jahr an Teilnehmenden wieder deutlich zulegen. Dies nach einem Besucherrückgang im letzten Jahr, der zweifellos mit dem Abschied des beliebten Pfarrpaares Helen und Theo Haupt zu erklären war. Gegen 90 Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden heuer ins Centro Evangelico nach Magliaso reisen und dort, direkt an den Gestaden des Luganersees, oder auf Ausflügen im herrlichen Tessin, Chorwerke für die Gestaltung von zwei Gottesdiensten einstudieren. Im Zentrum der musikalischen Arbeit des grossen Chors steht «A little Jazz Mass» des englischen Komponisten Bob Chilcott. Das mitreissende Werk verbindet die bekannten Mess-Sätze wie Kyrie, oder Gloria mit jazzigen Sounds. Es wird im Mai in der Kirche Enge aufgeführt. Als zweites Projekt wird Bachs Himmelfahrtsoratorium von einem kleineren Ensemble erarbeitet und erklingt im Auffahrts-Musikgottesdienst Zürich 2 (siehe obenstehender Artikel).

Ulrich Meldau, Kantor Kirche Enge



Generationenübergreifendes Musizieren in Magliaso

Foto: Ulrich Battran

Musikgottesdienst zum Abschluss der Chorwoche mit Kinder-/Jugend- und Erwachsenenchor, Sonntag, 6. Mai, 17.00 Uhr, Kirche Enge

KIRCHENKREIS 2/ Unkonventionelle Tauffeier

Grundsätzlich sind Taufkinder in jedem Gottesdienst willkommen. Für viele Menschen gibt es Gründe, weshalb sie ihr Kind nicht in einem Sonntagsgottesdienst taufen lassen können oder möchten. Darum bieten wir eine besondere Tauffeier an.

An einem Samstagmorgen wollen wir grossen und kleinen Kindern Gottes Segen persönlich zusprechen und sie mit der Taufe in die grosse christliche Gemeinschaft aufnehmen. In diesem Taufgottesdienst stehen Taufe und Täuflinge ganz besonders im Mittelpunkt. Die Eltern und Paten dürfen sich gerne mit guten Wünschen, Musikbeiträgen oder einem Gebet beteiligen, wenn sie das möchten.

Herzlichst willkommen sind auch Täuflinge von Alleinerziehenden, Patchworkfamilien und unkonventionellen Familienentwürfen.



Kraft des Wassers

Quelle: www.flickr.com/photos/zhrefch

Tauftageiern

Samstag, 12. Mai, 10.30 Uhr, in der Alten Kirche Wollishofen mit Pfarrerin Eva Rüschi

Samstag, 8. September 2018, 10.30 Uhr, im Park beim Kirchgemeindehaus Enge an der Bederstrasse 25, mit Pfarrer Ulrich Hossbach.

Bei schlechtem Wetter findet die Tauffeier in der Kirche Enge statt.

rückblick

LEIMBACH/ Suppensonntage und Rosenverkauf

Im Rahmen der ökumenischen Kampagne der Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle wurde im letzten Monat für Entwicklungsprojekte Geld gesammelt. An zwei Sonntagen lud man ein zum gemeinsamen Suppenessen nach dem Gottesdienst. Und Kinder aus Leimbach verkauften an zwei Standorten Fairtrade-Rosen am nationalen Aktionstag.

Vom Erlös der Suppensonntage geht je die Hälfte an Fastenopfer und an das von der Kirchgemeinde Leimbach unterstützte Hilfsprojekt in Kazembe, Kongo. Den Betrag aus dem Rosenverkauf teilen sich die Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle.

Erlös Suppensonntage: Fr. 2'156.05; Erlös Rosenverkauf: Fr. 1'047.00

Die wachsenden Erträge dieser Spendenaktionen sind sehr erfreulich. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in irgendeiner Form an einem dieser beiden Anlässe engagiert oder daran teilgenommen haben. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Christian Baumgartner, Jugendarbeiter



Hilfsprojekt in Kazembe, Kongo

Foto: Mission 21/Ueli Knecht

agenda

gottesdienste

Sonntag 29. April
10.00 Gottesdienst Zürich 2, Kirche **Leimbach**, Pfrn. Dagmar Rohrbach
19.00 Abendgottesdienst am Bistrotisch Zentrum Hauriweg, **Wollishofen**
Pfrn. Chatrina Gaudenz, Ruth Gellis ICZ, Michael Heitzler (Klarinette) Adam Taubitz (Violine), Christian Gutfleisch (Piano), Michael Chylewski (Bass)

kein Gottesdienst in der Enge

Donnerstag, 3. Mai
19.30 Ökumenische Maiandacht Alte Kirche **Wollishofen**
Pfr. Albin Keller

Sonntag 6. Mai
10.00 Gottesdienst Kirche **Leimbach**
Pfrn. Dagmar Rohrbach
10.00 Gottesdienst, Alte Kirche **Wollishofen**, Pfr. Sönke Claussen
Anschliessend Chilekafi
10.15 Gottesdienst, **Pflegezentrum Entlisberg Wollishofen**
17.00 Musik-Gottesdienst zum Abschluss der Chorwoche Kirche **Enge**, Pfrn. Gudrun Schlenk siehe S. 3

Donnerstag 10. Mai, Auffahrt
10.30 Musik-Gottesdienst Zürich 2 Kirche **Enge**, Pfrn. Gudrun Schlenk Ensemble Chorwoche mit Abendmahl, siehe S. 3

Sonntag 13. Mai
10.00 Musik-Gottesdienst Zürich 2 Kirche **Leimbach**, Pfrn. Angelika Steiner, Chorgemeinschaft
Keine Gottesdienste in der Enge und in Wollishofen

Sonntag 20. Mai, Pfingsten
10.00 Musik-Gottesdienst Zürich 2 Alte Kirche, **Wollishofen**
Pfr. Jürg Baumgartner mit Abendmahl, Chorgemeinschaft Leimbach/ Wollishofen, siehe S. 3
10.15 Gottesdienst, **Pflegezentrum Entlisberg Wollishofen**
Keine Gottesdienste in der Enge und in Leimbach

Sonntag 27. Mai
10.00 Kirche **Leimbach**
Pfrn. Angelika Steiner
10.00 Konfirmations-Gottesdienst Auf der Egg, **Wollishofen**
Pfr. Jürg Baumgartner
Gospel Singers Wollishofen
10.30 Musik-Gottesdienst Kirche **Enge**, Pfr. Ulrich Hossbach
Musik: Chor «Junge Stimmen Zürich»

kinder/jugendliche

Eltern-Kind-Singen
jeweils Mittwoch, ausser Schulferien, 9.30 Uhr
Jugendraum **Leimbach**
Auskunft: Yvonne Roth, 076 220 90 30

Fiire mit de Chliine
Leimbach, Mittwoch 9. Mai, 9.30 Uhr, Kirche
Leimbach, anschliessend Znüni und Basteln im Jugendraum.

Roundabout
Enge, Roundabout Streetdance
roundabout youth:
Junge Frauen von 12–20 Jahre
jeweils Mittwoch (ausser Schulferien)
13.30–15.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Lavater

roundabout kids
Mädchen von 2.–6. Klasse
jeweils Donnerstag (ausser Schulferien)
15.30–17.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Gabler
Kontakt: Judith Dylla, 079 651 92 03

Junge Kantorei
jeden Dienstag, ausser Schulferien, 16.10–16.55
Uhr Kinderchor (1. bis 3. Klasse) in der Kirche
Enge; 17.45–18.45 Uhr Jugendchor (5. Klasse bis
2. Oberstufe) im Kirchgemeindehaus Enge;
19.00–20.00 Uhr Ängi Voices (Oberstufe/junge
Erwachsene) in der Kirche Enge. Infos: www.kir-
che-enge.ch, Info: Barbara und Ulrich Meldau:
079 707 41 37, meldau.au@bluewin.ch

kultur

Kantorei Leimbach, jeden Montag, im hinteren
Teil des Saales, 19.30 Uhr, Julia Heinz, Präsiden-
tin, www.kantorei-leimbach.ch

Männerchor Leimbach, Donnerstag, 20.00 Uhr,
im hinteren Teil des Saales, Kirchzentrum

Kantorei Enge, jeden Montag, 18.30–20.15 Uhr,
Probe im Kirchgemeindehaus, mit Kinderhüte-
dienst, Flavio Vassalli, Präsident,
Tel. 044 481 62 66, www.kantorei-enge.ch

Ref. Kirchenchor Wollishofen, jeden Montag,
ausser Schulferien, 19.00–21.00 Uhr, Kirchge-
meindehaus Kilchbergstr. 21, Jutta Freiwald, Tel.
076 588 84 28, jutta.freiwald@zh.ref.ch

Gospel Singers Wollishofen, jeden Dienstag,
20.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21,
Auskunft: Christer Loevold, 079 758 66 05,
christer.loevold@refkilch.ch,
www.gospelsingerswollishofen.ch

Kammerorchester Wollishofen, jeden Dienstag,
20.15 Uhr, Zentrum Hauriweg, Auskunft: Georg
Butsch, Tel. 044 362 19 52

veranstaltungen

Adonia Musical «Esther»
Leimbach, Mittwoch, 2. Mai, 20.00 Uhr, Kirchge-
meindezentrum, grosser Saal

Ökum. Wanderung
Enge, 3. Mai, Treffpunkt Zürich HB, 13.20 Uhr, mit
S3 (13.33) nach Pfäffikon ZH, Bus bis Oberhitt-
nau. Interessanter, anspruchsvoller Aufstieg
(Stöcke empfehlenswert) danach Wanderung
über Waldwiesen/Auen bis zum Restaurant Ro-
sinli. Danach kurzer Abstieg zur Busstation
Adetswil. Dauer ca. 2,5 Std. Billett: 9-Uhrpass
Maja Stadelmann

Ökum. Spielnachmittag
Wollishofen, Donnerstag, 3. Mai, 14.00 Uhr
Zentrum St. Franziskus

Bibel im Gespräch
Wollishofen, Donnerstag, 3. Mai, 19.30 Uhr
Unterrichtszimmer, Auf der Egg

Wollichörli für Senioren
Wollishofen, Montag, 7. und 28. Mai
14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Kilchbergstr. 21

Lectio divina
Wollishofen, Montag, 7. Mai, 18.00 Uhr, Alte Kirche

Informationsveranstaltung
Kirchenkreis 2, Dienstag, 8. Mai, 19.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25, **Enge**
Veranstaltung zur Reform, siehe S.2

Themenabend
Enge, Mittwoch, 9. Mai, 19.15 Uhr, Kirchgemein-
dehaus Bederstrasse 25, Systemische Aufstellung mit
Pfr. Ulrich Hossbach und Johannes Trüsted, Infor-
mationen bei Pfr. U. Hossbach, 044 201 72 77

TrauerCafé Horizont
Wollishofen, Freitag, 11. Mai, 16.00 Uhr
Alte Kirche

Unkonventionelle Tauffeier
Wollishofen, Samstag, 12. Mai, 10.30 Uhr
Alte Kirche

Jassnachmittag
Enge, Donnerstag, 17. Mai, 14.00 Uhr, Kirchge-
meindehaus Bederstrasse 25

Ökum. Begegnungen 65+
Enge, Donnerstag, 17. Mai, 14.30 Uhr, Pfarrei Drei-
königen, Saal, Von Zürich nach Peking

Klangtag
Enge, Kirche, jeden Mittwoch, ausser Schulferien
Einklang 9.00–9.30 Uhr,
Haltestille-Klangreise 12.15–12.35 Uhr
Ausklang, meditative Klänge 18.30–19.00 Uhr

Ökum. Quartiergebet
Leimbach, Donnerstag, 31. Mai, 20.00 Uhr, katholi-
sches Zentrum Maria Hilf

Wähenzmittag
Leimbach, Freitag, 27. April und 25. Mai, 12.00
Uhr, kleiner Saal, Kirchgemeindezentrum

adressen

ENGE

ADMINISTRATION

Carmen Erd
Tel. 044 201 06 30
enge@zh.ref.ch

PFARRAMT

Ulrich Hossbach
Tel. 079 102 17 91
Gudrun Schlenk
Tel. 044 201 02 87

GEMEINDEDIENSTE

Heidi Stäheli
Tel. 044 201 06 31
Judith Dylla
Tel. 044 485 40 36

LEIMBACH

ADMINISTRATION

Christian Dürr
Tel. 044 482 64 13
leimbach@zh.ref.ch

PFARRAMT

Angelika Steiner
Tel. 044 482 78 89

GEMEINDEDIENSTE

Christian Baumgartner
Tel. 044 481 93 12

WOLLISHOFEN

ADMINISTRATION

Patrick Boltshauser
Tel. 044 485 40 30
wollishofen@zh.ref.ch

PFARRAMT

Sönke Claussen
Tel. 044 482 79 40
Jürg Baumgartner
Tel. 044 482 70 08
Eva Rüschi
Tel. 079 524 71 54
Chatrina Gaudenz
Tel. 079 655 24 16

GEMEINDEDIENSTE

Judith Dylla
Tel. 044 485 40 36
Manuela Kohli-Wild
Tel. 044 485 40 33

ZENTRUM HAURIWEG

Brigitt Mächler
Tel. 043 300 31 64

Weitere Informationen
finden Sie auf den Webseiten.

tipp

WOLLISHOFEN/ Aktionstage von Betroffenen fürsorglicher Zwangsmassnahmen

Vier Verdingte und Versorgte befreien sich nach Jahren aus ihrer Opferrolle. Durch kreative, schöpferische Arbeit und die Auseinandersetzung in der Gruppe haben sie die Sicht auf ihr Leben erweitert und Schmerz, Trauer und Hoffnung Raum gegeben. An den Aktionstagen in der Roten Fabrik zeigen sie ihre Installationen, Bilder, Szenen, ein Video und äussern sich in Gesprächsrunden zu damals und heute. Die Geschichte der Verdingkinder ist ein trauriges Kapitel in der Schweizer Geschichte. Die Rolle der Kirchen dazu ist in vieler Hinsicht noch nicht aufgear-

beitet. Pfarrer beider Konfessionen haben mit staatlichen Aufsichtsbehörden zusammengearbeitet, zumeist ohne jede Rücksicht auf die Situation der betroffenen Kinder. Sie wussten von unhaltbaren Zuständen und haben weggeschaut. Fangen wir an zu verstehen, wer Verantwortung trug.

Vernissage, Freitag, 25. Mai, 18.30 Uhr, Fabrik, Zürich
Wollishofen, Ausstellung 25.–27. Mai, weitere Infos unter:
<https://ueber-leben.org>



Foto: Erna Eugster

«Chisichte von Erna Eugster»

Impressum

reformiert.lokal erscheint monatlich
als Beilage der Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinden,
Zürich-Enge, Zürich-Leimbach und
Zürich-Wollishofen

Druck
Ringier Print Adligenswil AG

Redaktion/Layout
Redaktion: Patrick Boltshauser
Layout: Priska Gilli
c/o Kirchgemeinde Zürich-Wollishofen
Kilchbergstrasse 21, 8038 Zürich
Telefon 044 485 40 30
Beiträge möglichst elektronisch an
patrick.boltshauser@zh.ref.ch

Gemeinsame Beilage
Trägerverein reformiert. Zürich in
Zusammenarbeit mit den reformierten
Kirchgemeinden Enge, Leimbach, Wollishofen